



Fertig.Los!
Das RadNETZ
Baden-Württemberg
kommt in Form



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

A photograph of a cyclist riding a bicycle with a yellow and black cargo trailer on a city street. The cyclist is wearing a dark blue long-sleeved shirt and blue jeans. The background is blurred, showing other vehicles and buildings. A pink banner is overlaid on the top left of the image.

Mehr Fahrrad im Alltag –
das RadNETZ macht's möglich

Das RadNETZ. Gut ankommen.

An die Pedale, Baden-Württemberg!

Arbeit, Schule, Einkauf – das RadNETZ Baden-Württemberg bietet jede Menge Möglichkeiten, Alltagswege schnell und mit Freude zurückzulegen und dabei frische Luft zu genießen. Mit dem RadNETZ entwickelt das Land gemeinsam mit Städten und Gemeinden ein flächendeckendes und durchgängiges An-

gebot von Routen, die sicher und einfach ans Ziel führen. Auf leicht verständlich beschilderten Wegen entdecken Sie Ihre Region neu und finden Ihr Ziel auch ohne Navigationsgerät und Karte, denn im RadNETZ Baden-Württemberg sind alle Routen zusammenhängend von Anfang bis Ende geplant. Ihre Fahrt endet nicht mehr im Nichts, sondern geht am liebsten immer weiter.



Das RadNETZ. Sinnvoll vernetzen.

Voll im Trend, Baden-Württemberg!

Die Menschen in Baden-Württemberg nutzen das Rad auch im Alltag als Verkehrsmittel immer häufiger. Das hilft nicht nur der Umwelt und der eigenen Gesundheit, sondern trägt auch dazu bei, die Verkehrs- und Parkplatzsituation zu entspannen. Insgesamt werden die Attraktivität und die Lebensqualität in

unseren Städten und Gemeinden durch mehr Radverkehr erhöht. Der Freizeitwert der Region steigt. Das RadNETZ ermöglicht es, die Mittel für den Ausbau der Radwege genau dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden, um Netzlücken nach und nach zu schließen und sichere Wege zu schaffen.



Genau die Routen, die wir
brauchen – das RadNETZ
wird vor Ort geplant

Das RadNETZ. Gemeinsam geplant.

Sei dabei, Baden-Württemberg!

Das RadNETZ wurde nicht am grünen Tisch entworfen. Speziell geschulte ExpertInnen haben alle in Frage kommenden Routen mit dem Rad befahren und deren Zustand genau dokumentiert. Entscheidend bei der Entwicklung und Umsetzung war und ist das Fachwissen vor Ort. Das RadNETZ wurde

in enger Zusammenarbeit mit den lokalen ExpertInnen und AkteurInnen entwickelt. Land, Landkreise, Städte und Gemeinden ziehen dabei gemeinsam an einem Strang – so entsteht ein durchgängiges Netz von Routen, die für den Bedarf der Baden-WürttembergerInnen am wichtigsten sind.



Das RadNETZ Baden-Württemberg wächst Schritt für Schritt zusammen – insgesamt auf eine Länge von 7.000 km.

Das RadNETZ. Gemeinsam umsetzen.

Jetzt geht's los, Baden-Württemberg!

Das RadNETZ umfasst nicht alle Radwege in Baden-Württemberg, sondern nur ausgewählte Routen, die die Mittel- und Oberzentren miteinander verbinden. Als RadNETZ kenntlich gemacht werden zudem nur Strecken, die bereits alle wesentlichen Sicherheitsanforderungen erfüllen und durchgängig befahrbar

sind. Land und Kommunen arbeiten bereits Hand in Hand an den notwendigen Verbesserungen und an immer mehr Stellen im Land können Sie das RadNETZ-Logo entdecken. Überall dort können Sie sicher sein, gute Bedingungen vorzufinden. Auch die FreizeitradlerInnen kommen zum Zug: Die 19 Landesradfernwege zählen ebenfalls zum RadNETZ und sind bereits heute beschildert!

Fertig. Los!

Das RadNETZ Baden-Württemberg schafft Verbindungen im ganzen Land – im städtischen wie im ländlichen Raum.



Das RadNETZ. Mehr erfahren.

Mach Dich schlau, Baden-Württemberg!

Sie wollen die Entwicklungen rund ums RadNETZ regelmäßig verfolgen? Kein Problem. Auf der Webseite www.radnetz-bw.de halten wir Sie immer auf dem aktuellen Stand. Sie haben auf Ihrer Fahrt im RadNETZ einen beschädigten Wegweiser entdeckt?

Schon bald soll ein Mängelmanager für die Wegweisung im RadNETZ eingerichtet werden, über den Sie uns schnell und unkompliziert informieren können. Auf www.radroutenplaner-bw.de können Sie Ihre ganz eigene Alltagsstrecke im Radwegenetz Baden-Württemberg planen.